

Wir feiern den Austin-Healey ...

... nicht nur im Jubiläumsjahr 2027

*Unsere Leidenschaft
für den britischen Roadster!*



Hier noch etwas über uns

Wenn Dich der Austin-Healey auch so fasziniert und Du Kontakt zu uns suchst, besuche doch einen unserer über ganz Deutschland verteilten

Stammtische

Hamburg, Hannover, Kassel, München, Münsterland, Paderborn, Pfronten, Rheinland, Rhein-Main, Sauerland, Siebengebirge, Stuttgart, Tecklenburg.

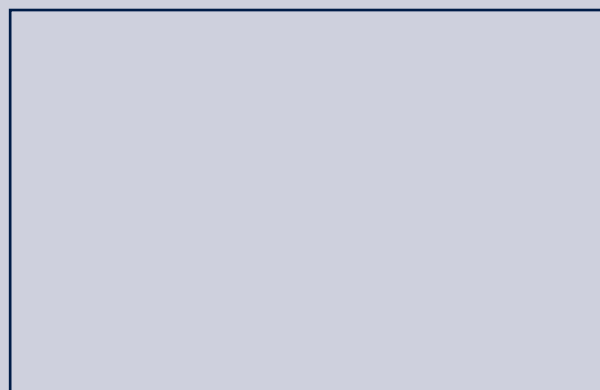
Kontakt Daten auf unserer Website:
www.ahcg.de

Dort treffen sich die Mitglieder ganz zwanglos mit ihren Fahrzeugen zum Austausch über technische Details und Aktivitäten, wie zum Beispiel gemeinsame Ausfahrten und Reisen.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Internationale Pfingsttreffen

Im Wechsel mit den befreundeten Austin-Healey-Clubs aus Österreich (AHCA) und der Schweiz (AHCH) wird jedes Jahr über Pfingsten ein Treffen mit ca. 100 Fahrzeugen veranstaltet.



Impressum
Austin-Healey-Club Germany e.V., Rosenstr. 23, 65510 Hünstetten
E-Mail: sekretariat@ahcg.de, Telefon 0178/18 67 890
www.ahcg.de

Austin-Healey-Club Germany e.V.



Austin-Healey 3000
im Renn-Modus

Seit 1977 verbindet uns
die Leidenschaft für den
britischen Roadster.

Unser Club betreut
ca. 400 Mitglieder mit
etwa 500 Fahrzeugen.



Historie und Austin-Healey-Modelle

1898 **Donald Healey** wird in Perranporth/
Cornwall geboren. Er ist Pilot im 1. Weltkrieg,
Rallye-Fahrer und Automobilingenieur

1931 Sieger der Rallye Monte Carlo auf Invicta

1938 General Manager Triumph Motor Company

1945 Gründung der Donald Healey Motor Company

1952 **Austin-Healey 100**

(100 = Höchstgeschwindigkeit in mph,
ca. 160 km/h), 2-Sitzer, 4 Zylinder,
2,7 l Hubraum, 90 PS

Unter dem Dach der British Motor Corporation
(BMC) bei Austin gebaut
100M mit 110 PS/100S mit 132 PS
Insgesamt ca. 14.600 Stück



Austin-
Healey 100

100M



1956 **Austin-Healey 100/6**

Nachfolger des 100, 2- und 2+2-Sitzer,
6 Zylinder, 2,6 l Hubraum, bis 95 PS
Ca. 15.400 Stück

1958 **Austin-Healey Sprite Mk I – Mk IV**

bis (Sprite dt.: Kobold, Wicht), ein kleinerer
1970 Roadster, wegen der Anordnung der Scheinwerfer
wird der MK I „Frog Eye“ genannt

4 Zylinder, 0,95 bis 1,3 l Hubraum, 44 bis 65 PS
Insgesamt ca. 140.000 Stück



Austin-Healey Sprite Mk I

1959 **Austin-Healey 3000 Mk I – Mk III**

bis 2- und 2+2-Sitzer, Nachfolger des 100/6,
1967 6 Zylinder, 2,9 l Hubraum, bis 150 PS
Nach ca. 43.000 gebauten Wagen endet
die Produktion wegen Verschärfung der
Abgas- und Sicherheitsvorschriften in
den USA als größtem Markt.



Austin-Healey
3000 Mk I



Austin-Healey 3000 Mk III

Die 100er- und die 3000er-Modelle werden
aufgrund des Hubraums von 2,6 bis 2,9 l auch
„Big Healey“ genannt.

1960 Pat Moss, die jüngere Schwester des Formel 1-
Rennfahrers Stirling Moss, erringt in einem
Austin-Healey 3000 den Gesamtsieg bei der
Rallye Lüttich-Rom-Lüttich.

Aufgrund des ausbrechenden Hecks in schnell
gefahrenen Kurven wird ihr der Ausruf „What
a pig“ zugeschrieben. Seitdem werden die
Big Healeys auch „Pig“ genannt (die deutsche
Club-Zeitschrift heißt „Pigs’n’Frogs“).

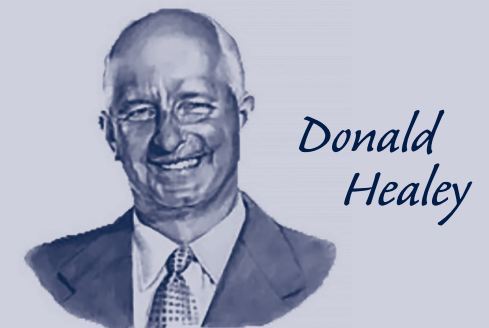


Pat Moss mit ihrer Beifahrerin Ann Wisdom

1977 Gründung des Austin-Healey-Clubs Germany

1988 Donald Healey stirbt, aber wir halten es mit
seinem Motto:

Keep 'em on the road!



*Donald
Healey*